

Ski nordisch: 34. Bürer-Langlauf in Realp

Ein Favoritenduo zum Auftakt der Saison

Um den Lauf zu sichern, wird er in Realp durchgeführt. Arne Lienert und Tanja Schumacher sind die Gejagten.

bor. Der Start zur regionalen Langlaufsaison scheint am kommenden Sonntag mit dem 34. Bürer-Langlauf in Realp gesichert. Streckenchef Willi Marti konnte am Dienstagabend positive Signale aus dem Urserental vermelden. Die Nächte zuvor konnten die Verantwortlichen des Armeesportstützpunktes Andermatt die Rollskibahn künstlich beschneien, was einen Wettkampf im klassischen Stil ermöglichen soll. «Der Wettkampf wird im gleichen Rahmen wie vor zwei Jahren abgehalten», führt Marti aus. Auf Grund von Schneemangel wurde im Jahr 2001 das Start- und Zielgelände zum Biathlon-Schiessstand verlegt und die Streckenlängen sowie Rundenzahlen den neuen Gegebenheiten angepasst.

Grosses Interesse

«Die Ungewissheit der Durchführung wollten wir vermeiden», fasst OK-Präsident Andreas Bossi die aktuelle Situation zusammen und verweist auf den Entscheid, von Beginn weg

Realp als Wettkampfort ins Programm aufzunehmen. Die Gerschneialp wurde infolge der jahrelangen prekären Schneesituation fallen gelassen. Dieser Entscheid hat sich in den letzten Tagen als richtig herauskristallisiert. Am nächsten Sonntag erfolgt um 10 Uhr der Start des ersten Wettkampfs des ZSSV-Concordia-Langlaufcups. Der 34. Bürer-Langlauf weckt aber das Interesse über die Zentralschweiz hinaus. Zum einen zählt der Anlass zum Swiss Masters Cup der Senioren und zum anderen hat der Ostschweizer Skiverband das Kommen angekündigt. «Die Teilnehmerzahl von 170 Läufern in den Vorjahren könnte übertroffen werden», liebgügelte Andreas Bossi nach den neuen Informationen mit einem Teilnehmerrekord. Als Gejagter wird Arne Lienert ins Klassisch-Rennen steigen. Der Einsiedler konnte sich im letzten Jahr zusammen mit der Entlebucherin Tanja Schumacher als die Tagesschnellsten ausrufen lassen.



Tanja Schumacher gehört am Sonntag zu den Favoriten.

BILD: BEAT BLÄTLER

Programm: 8.30 Uhr Startnummernausgabe, 10 Uhr: Start, 13.30 Uhr: Rangverkündigung. Weitere Infos unter www.scbv.ch.

LANGLAUF: 34. Bürer Langlauf in Realp

Achter Rang für Tobias Vogler

Lang glaubte niemand an die Durchführung des 34. Bürer Langlaufs in Realp. 220 Teilnehmer konnten am Samstag dennoch auf die Strecke geschickt werden.

Der regionale Saisonstart der Nordischen schien den warmen Witterungsverhältnissen und dem fehlenden Schnee zum Opfer zu fallen. Dank den niedrigen Temperaturen zu Beginn der vergangenen Woche konnten die Verantwortlichen des Armeesportstützpunktes Andermatt das weisse Glück aus den Kanonen zaubern. Der organisierende Skiclub Büren-Oberdorf

schnaute auf und gab grünes Licht für den klassischen Stil ausgetragenen Einzellauf-Wettkampf. Das Wetter präsentierte sich am letzten Sonntag von der wechselhaften Seite. Leichter Regen und vor allem starker Wind war gegen Ende des Wettkampfs ein ständiger Begleiter. Trotz den schwierigen Verhältnissen nahmen 220 Athletinnen und Athleten das legendäre Rennen in Angriff. OK-Präsident Andreas Bossi verkündete stolz: «Das bedeutet Teilnehmerrekord.»

Podestplätze für die Senioren

Der Skiclub Schwendi-Langis trug trotz Abwesenheit der Wallimann-Gebrüder mit einem elköpfigen Team zu diesem Rekord bei. Ein guter Auftakt ist

dabei dem 14-jährigen Gymnasiast Tobias Vogler gelungen. Bei den ältesten Knaben brachte der in Kerns wohnende Sportler die 5,8 Kilometer lange Strecke als Achter hinter sich und war somit bester Zentralschweizer des Jahrgangs 1989. Sein Vater Hans sowie Alois Kiser, Stephan Thalmann und Renato Burch sorgten innerhalb der kleinen Masters-Felder für die Obwaldner Podestplätze.

Roland Bösch

Ergebnisse der Läufer des SC Schwendi-Langis. Mädchen U 14 (2,9 km): 19. Martina Vogler 13:38,9. Anita Odermatt 14:45,3. Knaben U 14: 33. Dominik Kathriner 14:00,3. 35. Ruedi Ziegler 14:30,5. Knaben U 16 (5,8 km): 8. Tobias Vogler 20:46,5. Männer (39-48/11,6 km): 2. Alois Kiser 48:10,9. Männer (44-48/11,6 km): 2. Hans Vogler 43:14,9. Männer (49-53/11,6 km): 3. Stefan Thalmann 43:43,8. Männer (59-68/11,6 km) 2. Renato Burch 38:42,2.